



für ein nachhaltiges Büro

Energiemanagement | Klimafreundliches Reisen | Klimaneutraler Versand |
Büroausstattung | Wasser

5 Tipps für ein nachhaltiges Büro



1. Energiemanagement

- Wechseln Sie zu einem nachhaltigen Stromanbieter, z.B. [Greenpeace Energy](#) oder [Lichtblick](#).
- LED-Lampen sind besser als alte Glühbirnen und Energiesparlampen.
- Schalten Sie das Licht aus, sobald niemand mehr im Raum ist und aktivieren Sie den Standby Modus am Rechner während Ihrer Mittagspause.

Eine LED spart bis zu 90% Strom im Vergleich zur konventionellen Glühbirne



2. Klimafreundliches Pendeln und Reisen

- Wählen Sie wenn möglich Zug statt Flug.
- Kompensieren Sie durch Flugreisen angefallenes CO₂ durch Spenden an Umweltschutzprojekte, zum Beispiel via [atmosfair](#).
- Auch bei dem täglichen Anfahrtsweg ins Büro lassen sich Emissionen sparen, wenn Sie statt des Autos den ÖPNV oder das Rad nutzen.

Strecke Berlin-München: Zug verursacht 274 kg weniger CO₂ als ein Flugzeug



3. Klimaneutraler Versand

- Versenden Sie Ihre Post klimaneutral. Versanddienste wie DHL, GLS und UPS bieten klimaneutrale Versandoptionen an.
- Die Anbieter kompensieren dann jeweils ihre CO₂-Emissionen durch Investitionen in Klimaschutz-Projekte.

DHL plant bis 2025 50% der CO₂ Emissionen im Vergleich zu 2007 zu reduzieren



4. Büroausstattung

- Steigen Sie auf hautfreundliche Naturseife und Recycling-Toilettenpapier um.
- Entdecken Sie nachhaltige Alternativen der gängigsten Büromaterialien, zum Beispiel auf dem Portal [memo](#).
- Nutzen Sie Recyclingpapier für den internen Bürogebrauch, es muss nicht immer Hochglanzpapier sein.

Fast jeder zweite industriell gefällte Baum weltweit wird zu Papier verarbeitet.



5. Leitungswasser statt Plastikwasser

- Trinken Sie das Wasser aus dem Hahn statt aus der Plastikflasche.
- Leitungswasser zählt in Deutschland zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln, dafür sorgt die Trinkwasserverordnung.
- Alternativ gibt es Wasserfilter, welche das Leitungswasser zusätzlich weiter reinigen bzw. aufbereiten können.

Untersuchungen zeigen: in sämtlichen Mineralwässern aus PET Flaschen findet sich Mikroplastik